



FELIX STÖCKLE

I AM FELIX  
(HUMAN! NOT TIGER)

φ

## BIO

Felix Stöckle (\*1994) ist bildender Künstler und Mitbegründer der offenen Siebdruck-Werkstatt Turbo Press in Biel/Bienne. Er hat einen Bachelor der Hochschule Luzern im Bereich Kunst und Vermittlung, den er 2021 mit der Lithografie & Siebdruck-Reihe HG 85 abschloss. Die Serie von Granaten-Monotypien ist Teil einer andauernden Recherche; Felix Stöckle bearbeitet kritische Fragen zur Position der Schweiz in vergangenen und gegenwärtigen Kriegen und nähert sich in einer zeitgenössischen Betrachtung und mit verflochtenen Referenzen den Widersprüchen und dem kulturellen Erbe dieser Kriege an. Seine Suche führte ihn beispielsweise in den Kampfmittel-Fundus der Schweizer Armee in Interlaken: Daraus entstanden bereits mehrere Werkreihen; Stöckle setzt sich in vielfältigen Medien wie der Fotografie und dem Druck, sowie kunsthandwerklichen Techniken wie dem Holzschnitzen und Kachelarbeiten mit der Abstraktion und der Ästhetik der bunten Kriegsmaterialien auseinander. Waffen und Geschosse werden in der Schweizer Armee farbcodiert, die Übertragung dieser Farben in einen zweidimensionalen Druck isoliert den ästhetischen Aspekt dieser Objekte, die aus der Schweiz in Kriegsgebiete exportiert werden in eine Realität, die sich dem hiesigen Verständnis grösstenteils entzieht. Die bonbon-poppigen Illustrationen in den Drucken und die handwerkliche, unbedarfte Ausführung der skulpturalen Arbeiten vergrössern einerseits den Abstand zur grimmigen Kriegsrealität, bringen sie aber gleichzeitig durch ihren affektiven Charakter nahe. Felix Stöckle transportiert die Beziehung der Schweiz zu ausländischen Kriegen auch durch das Kunsthandwerk mit (lokalen) geografischen und historischen Bezügen. In einer textilen Arbeit von 2019 stickte er ein oranges Schweizerkreuz auf ein weisses Baumwolltuch, das auf die traditionelle Ostschweizer Textilindustrie und ihre Exporte im ersten Weltkrieg verweist.

Anja Delz

## Work/Education

Until Today:

Co-founder of the screen printing workshop Turbo Press  
Committee member of the Kunstverein Biel/Bienne  
Committee member of the VisArte Biel/Bienne

2021 Bachelor Fine Arts & Education, Luzern  
2017 EFZ Polydesigner 3D, Zürich

## ÖFFENTLICHER AUFTRITT (Auswahl)

### Ausstellungen Duo/Solo

2024 Kunst(zeug)haus, Rapperswil-Jona (CH)  
2024 Galeria Szydlowski (PL)  
2023 Aura Kunstraum, Düsseldorf (DE)  
2023 MÂT - espace d'art, Neuchâtel (CH)  
2023 AUTO, Visarte St.Gallen (CH)  
2023 Galeria Szydlowski, Enter Art Fair, Copenhagen (DNK)  
2022 Hiltibold, St.Gallen (CH)  
2021 Lokal-int, Biel/Bienne (CH)

### Ausstellungen Group

2022 musée jurassien des arts moutier, Mystères et frissons (CH)  
2022 in Praxis, Terra Incognita, Basel (CH)  
2022 Kunsthaus Grenchen, IMPRESSION (CH)  
2021 Kunsthalle Ziegelhütte, Heimspiel, Appenzell (CH)  
2020 Bremen x Luzern, in Ordnung, Luzern (CH)  
2019 Kunst Kiosk, Museumsnacht St.Gallen (CH)

### Auftrag/Kunst am Bau

2022 Kunst am Bau, Kupferguss für HUG, (CH)  
2022 Monatsplakate für den Kunstverein St.Gallen (CH)  
2022 Druck für die Jubiläumsedition, Kunsthaus Grenchen (CH)  
2022 Lithografie Mappe mit Gravure Moutier (CH)

### Experience/Prices/Residency

2022 WAVES, Atelier exchange Kunsthalle Zürich (CH)  
2022 „Trace, Set, Print“, Talk, Krone Couronne, Biel (CH)  
2021 Residency „HYPE“, Toscana (I)  
2022 Tech Talk, HKB, Bern (CH)  
2021 Werkbeitrag Kanton St.Gallen (CH)  
2021 SASSO Residency, Tessin (CH)  
2020 Werkdiskurs, Kunstmuseum St.Gallen (CH)

# 1

*Kachel No1, No2, No3,*  
2022, Keramik,  
ca. 25cm x 40cm,

Mitlerweile bin ich bei Kachel No.4, No.5 und No.6 Angekommen. In einer Residenz in der Toskana fing ich an die Gravuren in den Tempeln und Kirchen zu dokumentieren. Auch die Kacheln und die Mosaik faszinierten mich. Sie erzählten Geschichten oder wiesen auf etwas hin. Diese Sprache die so voller Bedeutung für Objekte und Attribute ist, die wollte ich in unsere schnell lebige Welt übersetzen und Adaptieren. Seit da Trage ich Figuren und Objekte in form von «Research» aus allen Orten zusammen. Nehme sie als Inspiration und vermische sie mit meinen Gefühlen und was ich gerade um mich herum Abspielt. Diese Arbeit Entwickelt sich immer weiter.



# 2

*Les armes du peuple, 2022,*  
27 Pistolen aus Keramik und geritzt,  
div. grössen, max.20cm



# 3

*Oven No.X, 2023,*  
Papierofen für Keramik,  
diverse Figuren  
div. grössen, Max. 15cm

*Instalation für den Aussenraum.*  
*Beispiel von:*  
Musée jurassien des Arts.

An der Vernissage bzw. Jurirung würde der Ofen ca 4-6h brennen. Die Objekte werden anschliesend aus der Asche geborgen und ins Museum gebracht. Der Ofen sollte im Aussenraum mit ca 2m abstand zu Gebäuden stehen. Bei den Objekten beschäftige ich mich vorallem mit den Atributen der Antike und ihre Parallelen zu heute.





1



*Kachel No1, No2, No3, 2022, Keramik,  
ca. 25cm x 40cm, Atelier Ansicht*



*Les armes du peuple*, 2022, 27 Pistolen aus Keramik und geritzt, div. grössen, Musée jurassien des Arts



3



Oven No.6, 2022, Papierofen für Keramik und gekölnerte Keramik, diverse Tiere div. grössen, Musée jurassien des Arts



PORTFOLIO





*Chien ou Ours*, 2022, Lindenholz geschnitzt und blau bemalt, Keramik und Seil, 160cm x 130cm x 30cm, HILTIBOLD





*Chien ou Ours*, 2022, Fichtenholz geschnitzt und blau bemalt, Keramik und Seil,  
160cm x 130cm x 30cm, HILTIBOLD



*Monsieur Triste*, 2022, Keramik,  
ca. 40 x 35 cm, Musée jurassien des Arts





*F5 Le Tigre*, 2021, Ausstellungsansicht Heimspiel 2021, (v.l) Buchenholzplatte geschnitzt und rot bemalt, 220cm x 133cm x 2cm, Kunsthalle Ziegelhütte Appenzell



*PILATUS*, 2021, Keramik im Eichenrahmen,  
28cm x 31cm x 2,5cm, Kunsthalle Ziegelhütte Appenzell



*P68*, 2021, Keramik im Eichenrahmen,  
25cm x 29cm x 2,5cm, Kunsthalle Ziegelhütte Appenzell





*Tiger Force*, 2021, Fichtenholzplatte geschnitzt und rot bemalt,  
200cm x 150cm x 1,5cm, Lokal-Int



WAR ZIPPOS made in Bienne, 2021,  
Werkserie von 10 Stk.,  
Zippos graviert auf Eichenlatten,  
4cm x 5,6cm x 1,1cm, Lokal-Int





*Femme avec Dalmatien*, 2021, Lithografie im Eichenrahmen,  
59m x 83cm x 3,5cm, Lokal-Int  
(Kunsthhaus Grenchen im 22)